

Die spannende Historie rund um unser Trinkwasser

Am 30. Mai beschäftigte sich die Historische Arbeitsgemeinschaft Wedemark mit dem ebenso spannenden wie umfangreichen Thema Wasser. Rund 40 Interessierte trafen sich im Gemeindehaus der evangelischen St.-Georgs-Kirche in Mellendorf, um den Referenten Dr. Jan Olaf Rüttgardt und Andreas Kalix, Leiter der Wassergewinnung der enercity AG, zuzuhören und mit ihnen zu diskutieren.

Herr Dr. Rüttgardt begrüßte die Anwesenden und begann mit einer Entschuldigung, weil sich in der Ankündigung ein Fehler eingeschlichen hatte. Dann beschrieb er die historischen Wasserläufe der Wedemark und dass an geeigneten Stellen an diesen Wasserläufen die Dörfer entstanden. Entnahmen die Siedler zunächst das Wasser aus den Bächen, ging man später zum Brunnenbau über und errichtete sogenannte Hebebrunnen, von denen noch manche in der Wedemark erhalten sind.

Dann übernahm der Wasserfachmann Andreas Kalix das Wort. Er gab einen tiefen Einblick in die Geschichte des Trinkwassers für Hannover und die Wedemark, die historisch eng miteinander verwoben sind. Hier wurde unter anderem, im Gegensatz zur Veranstaltungsankündigung, richtig gestellt, dass es keine kostenlose Feldberegnung für die Landwirte gibt. Der Wasserversorger übernimmt anteilig Kosten für die Feldberegnung.

Im Anschluss an das Referat und einer Pause, in der ein reger Gesprächsaustausch stattfand, wurden noch Fragen beantwortet und Anmerkungen aus der Zuhörerschaft diskutiert.

Herr Dr. Rüttgardt dankte Herrn Kalix für den Vortrag, der auch durch das Publikum mit großem Applaus belohnt wurde.

Beim nächsten Treffen der Historischen Arbeitsgemeinschaft am 26.09. steht das Thema "Schulalltag in der Wedemark" auf dem Programm.

BU: Von dem 1911 in Betrieb genommenen Wasserwerk Elze existieren heute noch die Elzer Brunnen sowie dieses Schmucktor und ein Wiegehäuschen. Das Werk selbst wurde 1968 abgerissen und die Rohwasserleitungen in das benachbarte Werk Berkhof eingebunden.